Kein Kavaliersdelikt

Seit 1. Jänner 2016 ist Cybermobbing als eigener Straftatbestand im Strafgesetzbuch verankert.

Jugendliche wegen Cybermobbings angezeigt

Wochenlang sollen vier Jugendliche aus Eferding und Linz eine 18-Jährige im Internet gemobbt haben. Sie verfassten beleidigende Kommentare und verbreiteten Fotomontagen in Sozialen Netzwerken. Sie wurden wegen Cybermobbings angezeigt.

Der Haupttäter stammt wie das 18-jährige Opfer aus Eferding. Er soll die Jugendliche nicht nur zusammen mit seinen drei Freunden aus Linz im Internet öffentlich beleidigt und gemobbt haben, sondern auch im Besitz von Fotos gewesen sein, auf denen die 18-Jährige nur mit Unterwäsche bekleidet war. Diese Bilder soll der Eferdinger online verbreitet haben. Die Jugendliche wurde daraufhin mit beleidigenden Kommentaren und Fotomontagen belästigt.

Die vier Jugendlichen sollen Fotos der 18-Jährigen in Unterwäsche gepostet haben

Weiteres Opfer meldete sich

Die Jugendliche erstattete Anzeige bei der Polizei. Nur einen Tag später meldete sich ein weiteres Opfer, eine ebenfalls 18-Jährige aus dem Bezirk Linz-Land. Auch von ihr habe der 17-Jährige Unterwäschebilder und auch Videos in Sozialen Netzwerken verbreitet und beleidigende Kommentare dazu geschrieben. Alle vier müssen mit einem juristischen Nachspiel rechnen. Cybermobbing wird mit bis zu einem Jahr Haft bestraft, den Jugendlichen droht wegen ihres Alters nur eine Freiheitsstrafe von bis zu einem halben Jahr.

Publiziert am 21.06.2017